

# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses am 03.09.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Hermann Schröder

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Willy Immoor

Johann König

Dr. Wolf-Eckehard Montserrat

Johann-Dieter Oldenburg

Bernd Prumbaum

Bernd Schneider

Hermann Schröder

Reinhard Thöle

Heinrich Schröder

Vertreter für Lars Bierfischer

Vertreter für Heinfried Bröer

#### **Verwaltung**

Andreas Schreiber

Horst Wiesch

#### **Gäste**

Heinrich Klimisch

Ulf-Werner Schmidt

ab TOP 7

Öffentlicher Teil :

**Punkt 6:**

**00-0174/09**

**Prüfung des Jahresabschlusses 2008**

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses**
- 2. Entlastung der Betriebsleitung**
- 3. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes**

Auf Anfrage von Herrn Schneider erläutert Herr Schreiber, dass sich die Höhe der Eigenkapitalverzinsung in erster Linie nach dem in der Bilanz ausgewiesenen Stammkapital richtet. Dabei wird für den Schmutzwasserbereich ein Zinssatz in Höhe von 7,5 % und für den Niederschlagswasserbereich ein Zinssatz in Höhe von 1,5 % zugrunde gelegt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt:

1. Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2008 erteilt.
3. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2008 in Höhe von insgesamt 45.892,14 € wird wie folgt verwendet:
  - Ein Betrag von 190.906,30 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Samtgemeinde abgeführt.
  - Ein Betrag in Höhe von 160.249,73 € wird als Verlustvortrag für den Bereich der Schmutzwasserentwässerung übernommen.
  - Der Betrag von 15.235,57 € wird zur Tilgung der Verlustvorträge des Niederschlagswasserbereiches verwendet.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

**Punkt 7:**

**00-0175/09**

**Anpassung des Abwasserentgelts im Schmutzwasserbereich**

Herr Schreiber erläutert, dass im Schmutzwasserbereich bereits der Jahresabschluss 2008 ein Defizit in Höhe von etwa 160.000,00 € ausweist. Im Jahr 2009 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem weiteren Verlust von ca. 430.000,00 € gerechnet. Somit beläuft sich der Verlustvortrag auf insgesamt etwa 590.000,00 €. Diese Entwicklung ist zum Anlass genommen worden, einen Vorschlag zur Anpassung des Abwasserentgeltes vorzulegen.

Eine Kalkulation der kostendeckenden Gebühr für den Zeitraum von 2010 bis 2012 ergibt, dass das Schmutzwasserentgelt wieder auf den ursprünglichen Betrag von 2,35 €/ m<sup>3</sup> angepasst werden sollte. Herr Schreiber weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass ein Abbau des Verlustvortrages voraussetzt, dass sich die Jahresabwassermenge in den kommenden Jahren nicht grundsätzlich verringert und dass sämtliche Einsparungsmöglichkeiten im Schmutzwasserbereich konsequent genutzt werden.

Herr Thöle weist klarstellend darauf hin, dass es sich eigentlich um keine Erhöhung des Abwasserpreises handelt, sondern die Höhe des Abwasserentgeltes wieder auf das ursprüngliche

„alte“ Preisniveau der Jahre von 1997 bis 2005 zurückgeführt wird.

Auf Anfrage von Herrn Thöle erläutert Herr Wiesch, dass in den nächsten Jahren wohl nicht mehr damit gerechnet werden kann, dass die Jahresabwassermengen stark ansteigen werden. Insbesondere Großeinleiter nutzen sämtliche Möglichkeiten zur Einsparung.

Herr König hält es für wichtig, dass die Gebührenkalkulation regelmäßig beobachtet wird, um möglichst schnell reagieren zu können.

Herr Schneider merkt an, dass bei Privathaushalten eher der Trend zu Einsparungen beim Wasserverbrauch zu verzeichnen ist.

Auf Anfrage von Herrn Oldenburg erläutert Herr Wiesch, dass möglichst über die örtliche Presse die Bevölkerung darüber informiert werden sollte, dass es sich eigentlich nicht um eine Erhöhung, sondern lediglich um eine Anpassung des Abwasserentgelts handelt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt:

Die Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Schmutzwasser werden entsprechend der dieser Beschlussvorlage beigefügten Fassung geändert.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

**Punkt 8:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Punkt 9:**

**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

**Punkt 10:**

**Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage von Herrn Dohemann erläutert Herr Schreiber, dass die Festlegung des Abwasserentgelts auf einen Preis von 2,35/m<sup>3</sup> voraussetzt, dass sämtliche Einsparungsmöglichkeiten im Schmutzwasserbereich genutzt werden.

Herr Schröder bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer